

Zeitschrift: Pädagogische Blätter : Organ des Vereins kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 9 (1902)

Heft: 16

Artikel: Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten

Autor: Frei, C.

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-536951>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Unsere kathol. Lehr- und Erziehungs-Anstalten.

II.

4. Das Kollegium St. Fidelis in Stans sendet den 25. Jahresbericht in die Welt hinaus und legt der katholischen Welt Rechenschaft ab vom stillen Wirken der Väter Kapuziner für die katholische Jugend. Der Bescheidenheit des vielverdienten Ordens gemäß erscheint der Katalog trotz des gebotenen Anlasses eines 25-jährigen Jubiläums in alt-einfachem Gewande, nix Aufhebens, nix Jubilierens.

Die Anstalt wurde den 10. Oktober eröffnet, den 23. Juli geschlossen und hebt den 8. Oktober wieder an. —

Den Unterricht erteilten 10 Patres und 4 weltliche Herren. Die Zahl der Zöglinge belief sich auf 121 (22 Externe und 99 Interne), die sich auf 19 Kantone, sowie auf Liechtenstein, Vorarlberg und Italien verteilten. —

Unter Leitung des H. H. P. Präfekten tagte alle 14 Tage die Maria-nische Kongregation für die drei obren Klassen, wobei selbstverfaßte Abhand-lungen, Reden und Gedichte zum Vortrage und zu ergiebiger Kritik fanden. —

Zur Faschingszeit ging über die Bretter: „Streit der Musen“, phantasti-sches Lustspiel und „der Mandarin“, Oper in drei Akten, beide Stücke von P. Masaren, zu letzterem die Musik vom Musikdirektor der Anstalt selbst, Herrn Karl Detsch. —

Der „große Spaziergang“ zog sich hin nach Luzern-Sempach-Mün-ster-Hizkirch u. s. w. —

Die Bibliotheken der H. H. Professoren und der Studenten, die natur-historische Sammlung und das physikalische Kabinett wurden durch Anschaffungen und Geschenke bedeute n d bereichert. —

Auch hier sind die Fortschrittsnoten beigegeben. —

Die Anstalt umfaßt einen Vorbereitungskurs (neu eingeführt) und sechs Gymnasialklassen. —

Freifächer sind: italienische und englische Sprache, Zeichnen, Steno-graphie, Instrumentalmusik. —

Pensionspreis: 450 Fr.

5. Das Knabenpensionat St. Michael in Zug begann den Jahreskurs den 2. Oktober, schloß den 22. Juli und hebt wieder an den 8. Oktober. —

Lehrerschaft: 6 geistliche und 10 weltliche Herren. —

Die Schule umfaßt deutschen (24) und französisch-italienischen Vorkurs (16), Realschule und Untergymnasium (37), Industrieschule und Obergymnasium (13) und Lehrerseminar (42) — total 132 Zöglinge, von denen 97 deutscher 11 französischer, 20 italienischer, 3 romanischer und 1 spanischer Sprache. Den Nationalitäten nach finden wir 20 Kantone vertreten, nebenbei Frankreich, Baden, Österreich und Spanien, oder 115 Schweizer und 17 Ausländer. —

Röstgeld beträgt am ersten Tisch 500 Fr. und am zweiten 430 Fr.

Der „große Spaziergang“ fand den 3. Juni per Extrazug nach Luzern-Meiringen-Mareschlucht und zurück statt. —

In der Fasnachtzeit wurden aufgeführt: das historische Schauspiel „Siegespalmen“ nach Aug. Düring und das Lustspiel „Die Untat am Mainquai“ von P. Theobald Masaren (Musik von Karl Detsch). —

In Sachen freies Lehrerseminar wünscht die Direktion „finanziell und moralisch“ eine mehrere Unterstützung ab Seite der Gesinnungsgenossen.“ —

6. Der 38. Jahresbericht über das Töchter-Pensionat und Lehrerinnen-Seminar in Menzingen sagt u. a. folgendes:

Beginn den 15. Oktober, Eröffnung des neuen Schuljahres den 19. Oktober. —

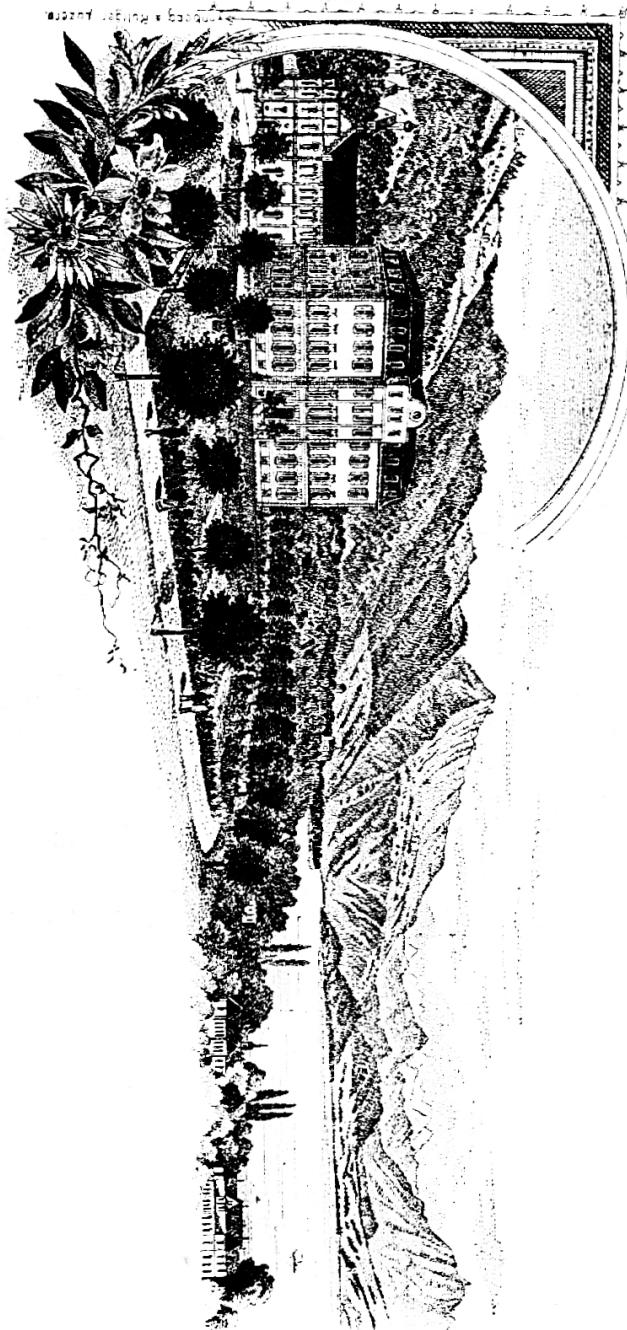
Zahl der Zöglinge: 326, wobei 119 Ausländer. — 22 Kantone

sind vertreten. — Haushaltungskurs 31, Vorberitungskurs in 3 Abteilungen 58, Realschule in 3 Klassen 82, der „Kurs in französischer Sprache“ in 2 Abteilungen 41 und das deutsche Lehrerinnen-Seminar in 4 Kursen 114 Zöglinge. —

Pensionspreis = 450 Fr. —

Als Lehrmittel einheimischer Kräfte finden wir Wezel in der Geschichte, Baumgartner, Fässler, Stöcklin und Felderer in Arithmetik, drittes Schulbuch für den Kanton Zug, Wetstein in Geographie (?), Baumgartner und Wiget in Pädagogik und Methodik, Schnyder im Gesang, Zuberbühler in italienischer und Baumgartner in englischer Sprache. Konfessionell eine interessante Sammlung von Autoren, welche Auswahl für eine konfessionell außergewöhnlich weitherzige Auffassung des Lehrerinnen-Konventes im konfessionellen Institute Menzingen spricht. Der Nachahmung durch unsere Gegner bestens empfohlen. (Ein Cliché der Anstalt war trotz 2maligen Gesuches dermalen nicht erhältlich. Die Red.)

Knabepensionat St. Michael in Zug.



7. Das Gymnasium des Benediktiner-Stiftes Engelberg gibt den 51. Jahresbericht heraus und freut sich der seltenen Zahl von 105 Studenten, die 15 Kantonen und Baden, Frankreich, Württemberg und Nordamerika angehören. —

Das Professoren-Kollegium zählte 14 Mitglieder des Stiftes, einen Pater von Mariastein-Delle und einen weltlichen Turnlehrer. —

Das neue Schuljahr beginnt den 8. Oktober. —

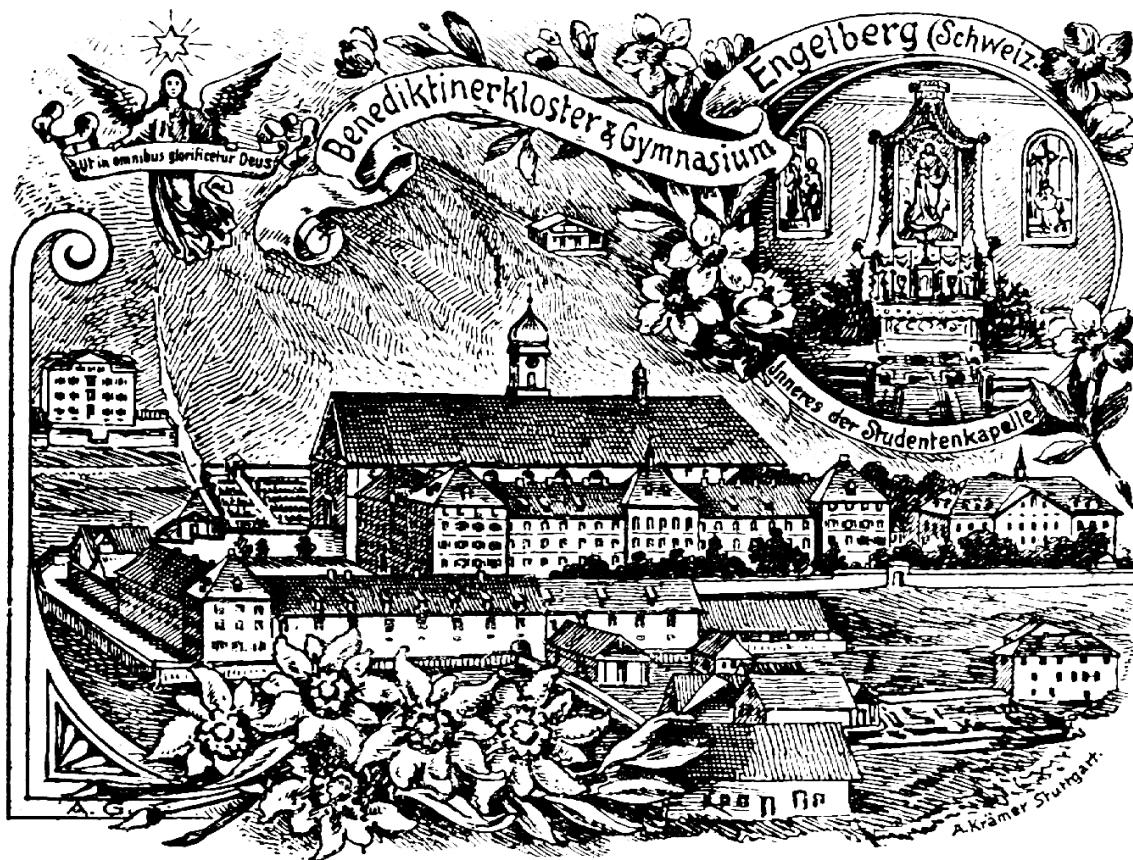
P. Gallus Wettach feierte das 25-jährige Professoren-Jubiläum, wozu dem vielverdienten Jubilaren auch der Schreibende herzlich Glück wünscht. —

In der Fastnacht gelangte zur Aufführung: „Das goldene Kreuz“ von Ign. Brüll, lokal bearbeitet von den H. H. Patres Franz Huber und Augustin Benziger, dann Brinck von Körner und als Lustspiele „Staberl in China“ und „Der Holzhacker.“ —

Die Marianische Akademie hatte wöchentliche Sitzungen, wobei 110 freiwillige schriftliche Arbeiten geliefert wurden. —

In der Stenographie (Einigungssystem Stolze-Schrey) wurden 2 Preis-schreiben abgehalten. 21 Schüler nahmen teil. —

Das physikalische Kabinett erfuhr reiche Vermehrung durch Werke neuerer und neuester Natur, ebenso speziell auch die Münzsammlung und die Professoren-



hbibliotek. — Auch hier sind die Fortschrittsnoten beigegeben. —

Freisächer: Englische und italienische Sprache, besucht von 7, ev. 16, Zeichenunterricht, besucht von 26 und Musikunterricht, besucht von 75 Schülern.

Pensionspreis: Fr. 500, Schulgeld, Wäsche, Licht, Heizung, Bett und Bedienung inbegriffen. —

Behrmittel einheimischer Autoren: In Arithmetik P. Felderer Hieronymus und P. Norbert Flüeler, in Geographie Pfarrer Maurus Waser, in Naturgeschichte Plüß und P. Martin Gander. —

Der Anhang enthält eine 60 Seiten starke „Geschichte der Klosterschule in Engelberg“ von Professor P. Ignaz Heß, Stiftsarchivar. Wir konstatieren heute mit Vergnügen die zeitgemäße Wahl des Themas und kommen gelegentlich auf die interessante Arbeit zurück. —

Cl. Frei.